

# **Pfarrbrief**

**der Pfarreiengemeinschaft  
Vilseck - Schlicht - Sorghof**

**Februar 2022**



**Darstellung des Herrn - Mariä Lichtmess**

## **Erneuerung durch Streben nach Heiligkeit- Franz von Sales**

Wir haben dieses Jahr die Gebetswoche für die Einheit der Christen weltweit vom 18. bis 25. Januar gefeiert. Wir haben auch am 24. Januar das Fest von einem großen Heiligen, nämlich Franz von Sales, begangen, der in seiner Zeit viel für die Einheit der Kirche getan hat. Weil er unser Ordenspatron ist, möchte ich mir gern kurze Gedanken über ihn machen. Der heilige Franz von Sales war Ratgeber von Päpsten und Fürsten, war beschenkt mit großen Geistesgaben, als Hirte und als Diplomat. In einer Zeit, da Streit und Uneinigkeit das Herz der Kirche verwundeten, lebte und liebte er die Einheit: Er war in besonderer Weise besorgt, die Einheit seiner Diözese wieder herzustellen, strebte nach der Einheit im Glauben. Grundlage seines Lebens und Handelns war das Vertrauen in den guten Gott, die Liebe, die alles vermag, Askese und Gebet.

Er war ein gütiger, liebenswürdiger Mensch, der es verstand, Gottes Barmherzigkeit und Geduld all jenen aufzuzeigen, denen er begegnete. Die Spiritualität, die er vorschlägt, ist fordernd, aber zugleich ausgeglichen. Im Mittelpunkt steht die Liebe, die Liebe zu Gott, „das größte Glück der Seele in diesem Leben und in aller Ewigkeit“

Franz von Sales spricht oft über die Berufung zur Heiligkeit im Leben. Als Christen sind wir alle berufen heilig zu werden. Durch sein berühmtes Buch „Philothea“ ist Franz von Sales als Lehrer der Frömmigkeit anerkannt. Das II. Vatikanische Konzil hat seine Lehre von der allgemeinen Berufung zur Heiligkeit ausdrücklich bestätigt. Der hl. Papst Paul VI. nennt ihn „den neuen Lehrer des geistlichen Lebens.“

„Philothea“ ist eine Anleitung zum Streben nach der christlichen Vollkommenheit. Darin zeigt der hl. Franz von Sales, dass und wie dies in jedem Stand und Beruf möglich ist, aber jeweils verschiedene Formen annehmen muss. Dann kann die Frömmigkeit keinem Beruf schaden; sie wird vielmehr dazu beitragen, die Standes- und Berufspflichten besser zu erfüllen. Darüber hinaus wird Frömmigkeit das christliche Leben für andere anziehend, liebenswert und erstrebenswert machen.

Eine Krise, der sich die Kirche gegenüber sieht, ist ein Anruf, zum Wesentlichen zurück zu kehren. Das Wesentliche ist, nach Heiligkeit zu streben. Heiligkeit ist entscheidend, denn sie ist das authentische Antlitz der Kirche.

Diesen Weg hat Franz von Sales in seiner von Krisen geschüttelten Zeit unaufhörlich verkündet. Er hat so viel weggeräumt, was sich auf die Botschaft des Evangeliums gelegt hat. Die Berufung zur Heiligkeit betrifft nicht ein paar religiöse Virtuosen. Der Weg zur Heiligkeit gilt allen. Als

Christen gibt es kein anderes Ziel. Und das Ziel gilt für alle. Das ist die grundlegende Botschaft des heiligen Franz von Sales heute.

Papst Johannes Paul II. hat in seinem Schreiben „Novo Millennio Ineunte“ aufgezeigt.

Man braucht im Europa von heute trotz der tiefen christlichen Wurzeln nicht argumentieren, dass man nicht glaubt. Umgekehrt schon, wenn man als Christ seine Überzeugung auch leben will. Es wird auch immer wieder Menschen geben, die dies und jenes als Entschuldigung anführen, warum sie ihren Glauben nicht leben; und dabei merken sie nicht, wie sie langsam geistlichen Selbstmord begehen, wie sie absterben. Zweifelsohne werden wir immer wieder Menschen begegnen, die da sagen: „Warum soll man denn glauben? Warum soll man in die Kirche gehen? Wir hören auch viel über die Erneuerung der Kirche. Eine Erneuerung ist notwendig. Aber wie?

Wahre christliche Erneuerung beginnt zunächst einmal bei sich selbst. Mutter Teresa wurde einmal gefragt, was sich an der Kirche ändern müsse. Da antwortete sie: „Sie und ich!“ Das heißt: Immer bei sich selbst anfangen. Reformfähig- und freudig bleiben. Bereit sein, sich selbst immer wieder mithilfe des Gebets, der Sakramente und des Dienstes am Nächsten im Glauben zu erneuern und vermeintlich sicheres eigenes Glaubenswissen infrage zu stellen.

Möge der heilige Franz von Sales vor Gott für uns alle eintreten, damit wir im Dienst an unseren Brüdern und Schwestern die Liebe und Güte Gottes sichtbar werden lassen, damit wir, ohne müde zu werden, in unserer Sendung für die Menschen zu arbeiten, und dass wir mithilfe, alle Bereiche des Lebens, die kirchlichen, sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Strukturen mit dem Geiste Christi zu durchdringen, damit die Welt menschlicher wird, damit das Leben aller Menschen gelingt.

Pater Jimmy Joseph MSFS



# Gottesdienstordnung

## Dienstag, 01.02.: Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis

- 08:00** Vilseck: Rosenkranz  
**08:30** Vilseck: Frauenmesse  
**18:00** Schlicht: Rosenkranz  
**18:30** Schlicht: Hl. Messe zu Lichtmess mit Kerzenweihe

## Mittwoch, 02.02.: Darstellung des Herrn (Lichtmess)

- 18:00** Vilseck: Rosenkranz  
**18:30** Vilseck: Hl. Messe zu Lichtmess  
mit Kerzenweihe und Blasiussegen

## Donnerstag, 03.02.: Hl. Ansgar und Hl. Blasius

- 08:00** Schlicht: Rosenkranz  
**08:30** Schlicht: Hl. Messe mit Blasiussegen  
**18:00** Kreuzberg: Rosenkranz  
**18:30** Kreuzberg: Hl. Messe



## Freitag, 04.02.: Hl. Rabanus Maurus

- 14:30** Schlicht: Barmherzigkeitsstunde  
**17:30** Vilseck: Eucharistische Anbetung  
**18:30** Vilseck: Hl. Messe

## Samstag, 05.02.: Hl. Agatha

- 18:00** Vilseck: Rosenkranz  
**18:30** Vilseck: Vorabendmesse

6. Februar 2022

**Fünfter Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

**08:30 Schlicht: Hl. Messe**

**10:00 Sorghof: Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen**

**Montag, 07.02.: Montag der 5. Woche im Jahreskreis**

**18:00 Vilseck: Rosenkranz**

**18:30 Vilseck: Hl. Messe**



**Dienstag, 08.02.: Hl. Hieronymus Ämiliani und Hl. Josefine Bakhita**

**08:00 Vilseck: Rosenkranz**

**08:30 Vilseck: Frauenmesse**

**18:00 Schlicht: Rosenkranz**

**18:30 Schlicht: Frauenmesse**

**Donnerstag, 10.02.: Hl. Scholastika**

**08:00 Schlicht: Rosenkranz**

**08:30 Schlicht: Hl. Messe**

**16:00 Schlicht: Schülermesse für alle Erstkommunionkinder**

**18:00 Schönwind: Rosenkranz**

**18:30 Schönwind: Hl. Messe**

**Freitag, 11.02.: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes**

**14:30 Schlicht: Barmherzigkeitsstunde**

**17:30 Sorghof: Eucharistische Anbetung**

**18:30 Sorghof: Hl. Messe**





## Samstag, 12.02.: Marien-Samstag

**18:00** Sorghof: Rosenkranz

**18:30** Sorghof: Vorabendmesse

### SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Februar 2022

#### **Sechster Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ulrich Loose

» Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hasen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. «

**08:30** Vilseck: Hl. Messe

**10:00** Schlicht: Hl. Messe

**17:00** Sorghof: Fatimarosenkranz

**17:45** Vilseck: Fatimarosenkranz



## Montag, 14.02.: Hl. Cyrill (Konstantin) und Hl. Methodius

**18:00** Vilseck: Rosenkranz

**18:30** Vilseck: Hl. Messe

Meier Maria f. + Woppmann Josefa

MG: Götz Monika f. + Ehemann und Vater Götz Heinz

## Dienstag, 15.02.: Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

**08:00** Vilseck: Rosenkranz

**08:30** Vilseck: Frauenmesse

**18:00** Schlicht: Rosenkranz

**18:30** Schlicht: Hl. Messe

## Mittwoch, 16.02.: Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

**18:00** Vilseck: Rosenkranz

**18:30** Vilseck: Hl. Messe

## Donnerstag, 17.02.: Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

**08:00** Schlicht: Rosenkranz

**08:30** Schlicht: Hl. Messe

**16:00** Vilseck: Gruppenstunde mit Diakon G1 + G2

**16:00** Schlicht: Gruppenstunde mit Pater Robin G3 + G4

**18:00** Kreuzberg: Rosenkranz

**18:30** Kreuzberg: Hl. Messe

## Freitag, 18.02.: Freitag der 6. Woche im Jahreskreis

**14:30** Schlicht: Barmherzigkeitsstunde

**17:30** Schlicht: Eucharistische Anbetung

**18:30** Schlicht: Hl. Messe



## Samstag, 19.02.: Marien-Samstag

**18:00** Schlicht: Rosenkranz

**18:30** Schlicht: Vorabendmesse

### SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Februar 2022

#### **Siebter Sonntag im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel  
26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung:  
1. Korinther 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38



Ulrich Loose

» Euch aber, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! «

**08:30** Sorghof: Hl. Messe

**10:00** Vilseck: Hl. Messe

**Montag, 21.02.: Hl. Petrus Damiani**

**18:00 Vilseck: Rosenkranz**

**18:30 Vilseck: Hl. Messe**

**Dienstag, 22.02.: Kathedra Petri**

**08:00 Vilseck: Rosenkranz**

**08:30 Vilseck: Frauenmesse**

**18:00 Schlicht: Rosenkranz**

**18:30 Schlicht: Hl. Messe**



**Mittwoch, 23.02.: Hl. Polykarp**

**18:00 Vilseck: Rosenkranz**

**18:30 Vilseck: Hl. Messe**

**Donnerstag, 24.02.: Hl. Matthias**

**08:00 Schlicht: Rosenkranz**

**08:30 Schlicht: Hl. Messe**

**16:00 Schlicht: Weggottesdienst für alle Erstkommunionkinder**

**18:00 Schönlind: Rosenkranz**

**18:30 Schönlind: Hl. Messe**

**Freitag, 25.02.: Hl. Walburga**

**14:30 Schlicht: Barmherzigkeitsstunde**

**18:30 Sorghof: Hl. Messe**



**Samstag, 26.02.: Marien-Samstag**

**18:00 Vilseck: Rosenkranz**

**18:30 Vilseck: Vorabendmesse**



## ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. Februar 2022

### Achter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 27,4-7

2. Lesung:

1. Korinther 15,54-58

Evangelium: Lukas 6,39-45



Ulrich Loose

» Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt. Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. «

**08:30 Schlicht: Hl. Messe**

**10:00 Sorghof: Hl. Messe**

### Montag, 28.02.: Montag der 8. Woche im Jahreskreis

**18:00 Vilseck: Rosenkranz**

**18:30 Vilseck: Hl. Messe**

**+++ Wir gedenken unserer Verstorbenen +++**

**Vilseck:** Herr Karl Nowack

**Schlicht:** Frau Therese Graf

**Sorghof:** Frau Christa Geier , Herr Martin Kraus

**Oh Herr, gib´ ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.**

**Lass sie ruhen in Frieden.**



## **Aktuelles aus der Pfarreiengemeinschaft**

### **Urlaub Pater Jimmy Joseph**

Pater Jimmy Joseph ist im Heimaturlaub in Indien ab 24.02.2022 für drei Wochen.

### **Pfarrbüro Vilseck**

Im Pfarrbüro liegen Fastenkalender auf und können für 3,00 EUR erworben werden.

### **KDFB Vilseck**

Der Frauenbund Vilseck lädt ein zur Winterwanderung. Wir treffen uns am Donnerstag, 03. Februar um 17:30 Uhr vor der Pfarrkirche. Wir wandern ca. 90 Minuten, der Weg ist für Mitglieder aller Altersstufen geeignet. Wer möchte, kann am Ende im Gasthaus Hammer einkehren (aktuelle Hygienemaßnahmen beachten) und den Abend gemütlich ausklingen lassen. Die Frauen vom Vorstandsteam freuen sich auf Euch!

### **Pfarrgemeinderatswahl 2022**

Am 20. März 2022 finden bayernweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Bis Ende Februar sollen Kandidaten gefunden werden. Die Wahlausschüsse suchen Kandidaten und Kandidatinnen, die in unseren Pfarreien aktiv mitarbeiten und mitgestalten wollen. Werben Sie in Ihrer eigenen Familie, bei Freunden und in der Nachbarschaft für die Mitarbeit in unseren Pfarrgemeinden; am schönsten wäre es, wenn Sie sich selbst mit zur Wahl stellen.

Der Pfarrgemeinderat steht für vielfältige Aufgaben. Gemeinschaftliche Feste, Feiern und Veranstaltungen (z. B. Fastenessen, Osterfrühstück, Emmausgang, Pfarrfest, Familiengottesdienste, Seniorennachmittage, Erwachsenenbildung und vieles mehr) vorzubereiten, zu gestalten und durchzuführen. Ja, in Corona-Zeiten sind etliche dieser Aktivitäten leider so nicht mehr durchführbar gewesen. Wir wollen sie wieder aufgreifen, wenn es möglich ist. Kurzum: Glaubens- und Lebensgemeinschaft miteinander zu ermöglichen und zu festigen.

Die bisherigen Pfarrgemeinderäte haben sich mit viel Freude, Kreativität und Engagement in ihren Pfarreien eingesetzt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Jetzt muss das bisher Erreichte weitergeführt und ausgebaut werden. Es darf keinen Stillstand geben. Stillstand bedeutet Rückschritt, Lähmung, Auflösung. Unsere Gemeinden dürfen sich nicht weiter zerbröseln als sie es, bedingt durch die starken Einschränkungen der Pandemie, sind.

Also geben Sie sich einen Ruck und stellen Sie sich zur Verfügung um das Pfarrgemeindegleben aktiv mitzugestalten, auch wenn keiner der Wahlausschussmitglieder Sie direkt anspricht. Kommen Sie mit Ihren Talenten und Fähigkeiten und rufen einfach in den Pfarrbüros an. Noch einiges Organisatorisches:

**Wahlberechtigt** sind alle Katholiken der jeweiligen Pfarreien/Expositur, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet und ihren 1. Wohnsitz in der jeweiligen Pfarrei haben, sowie sich nicht durch formalen Akt von der katholischen Kirche getrennt haben.

Wer per **Briefwahl** wählen möchte, kann das bis Freitag 18. März 2022 vor der Wahl schriftlich oder mündlich im zuständigen Pfarrbüro beantragen. Es werden ihm dann die Unterlagen zugeschickt oder im Pfarrbüro übergeben. Der Wahlbrief ist an das zuständige Pfarrbüro durch die Post oder auf anderem Wege vor Schließung der Wahllokale zu übermitteln. Danach eingehende Wahlbriefe sind ungültig.



**Christ sein.**

**Weit denken.**

**Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl**

**20. März 2022**

## **Kollekten-Ergebnisse:**

### **Vilseck:**

Sternsinger: 1.698,21 EUR

Adveniat: 1.263,35 EUR

Weltmissionstag der Kinder: 326,10 EUR

### **Schlicht:**

Sternsinger: Schlicht und Schönlinde im nächsten Pfarrbrief

Adveniat: 1.617,62 EUR

Weltmissionstag der Kinder: 68,12 EUR

Weltmissio: 555,00 EUR

### **Sorghof:**

Sternsinger: im nächsten Pfarrbrief

Adveniat: 588,50 EUR

Afrika-Mission: im nächsten Pfarrbrief

**„Allen Spendern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!“**

## **Statistik des Jahres 2021**

### **Vilseck:**

Taufen	11
Erstkommunionkinder	15
Firmung	29
Trauungen	6
Verstorbene	43
Kirchenaustritte	20

### **Schlicht:**

Taufen	18
Erstkommunionkinder	7
Firmung	25
Trauungen	4
Verstorbene	20
Kirchenaustritte	17

### **Sorghof:**

Taufen	5
Erstkommunionkinder	5
Trauungen	-
Verstorbene	5
Kirchenaustritte	11

# AN DACHT

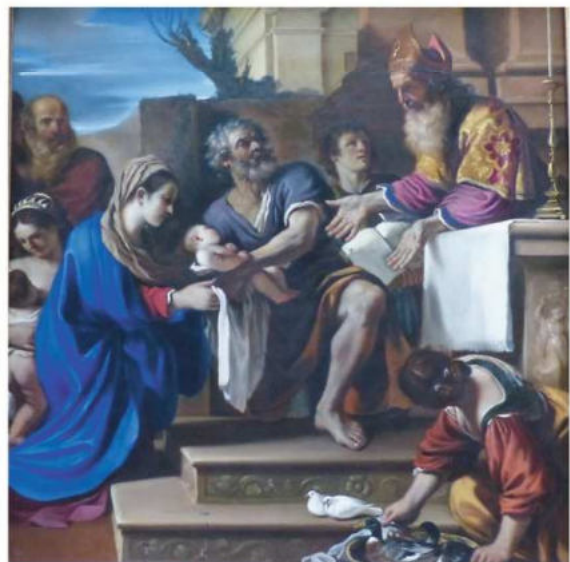
Am 2. Februar feiert die Kirche ein sehr vielschichtiges Fest. Das fängt schon bei der Namensgebung an: Heute heißt es „Darstellung des Herrn“. Aber sind auch die Bezeichnungen „Reinigung der seligen Jungfrau Maria“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“ oder „Jesu Opferung im Tempel“ geläufig. Die Vielschichtigkeit des Festes, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen widerspiegelt, hat ihre Ursache darin, dass das Fest zwei Wurzeln hat in der jüdischen Religion von Maria und Josef, die sich im Alten Testament wiederfinden.

Die erste Rechtsvorschrift (Levitikus 12) besagte, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt; zur Zeit des Jerusalemer Tempels musste sie am Ende der 40 Tage einem Priester ein Schaf und eine Taube (bzw. bei ärmeren Menschen zwei Tauben) als Reinigungsoffer übergeben. Deshalb kommen Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu (= 2. Februar in unserem Kalender) zum Tempel in Jerusalem.

Der zweite Ritus besagte, dass in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (der Tötung jeder ägyptischen Erstgeburt bei Mensch und Vieh) jeder erstgeborene jüdische Sohn als Eigentum Gottes galt (Exodus 13), der ihm zu übergeben war (= darstellen). Nach Numeri 18,16 wurden die Erstgeborenen mit einem Geldopfer ausgelöst, wovon das Lukasevangelium – das uns in Lukas 2,22-39 von der Darstellung Jesu berichtet – nichts erzählt. Dass die Darstellung (Übergabe) des Erstgeborenen mehr war als ein symbolischer Akt, hat der Maler Guercino zu

Beginn des 17. Jahrhunderts auszudrücken versucht. Josef scheint sich weigern zu wollen, seinen Sohn dem Priester zu übergeben.

Was sagt uns dieses Fest heute? Zunächst, dass Maria, Josef und durch sie auch Jesus tief im jüdischen Glauben verwurzelt waren. Das hat die Kirche zu oft in ihrer Geschichte vergessen. Zweitens: Dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und Geburtsreihenfolge, Gott gehören – wir leben in einer tiefen Beziehung zu ihm. Weil Maria und Josef ihren Sohn Gott geweiht haben, ist in der katholischen Kirche der 2. Februar zugleich der Tag des geweihten Lebens; allen Menschen gewidmet, die ihr Leben dem Glauben in besonderer Weise geweiht haben. Ein Aspekt des Festes blieb bis jetzt unerwähnt. Josef und Maria begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die ein Leben lang auf den Messias gewartet haben und Jesus jetzt als den Retter und Erlöser identifizieren.



*Guercino (1591–1666), Die Darstellung Jesu im Tempel, 1623*



## **Pfarrbüro Vilseck**

Das Pfarrbüro ist am 01.03.2022 geschlossen.

Der **Segensspruch** der jedem Einzelnen mit vorgehaltenen, gekreuzten  
Kerzen gesendet wird:

"Auf die Fürbitte des Heiligen **Blasius**  
bewahre dich Gott vor allen Halskrankheiten  
und Leiden.

Es Segne dich der Vater, der Sohn und der Heilige Geist."



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief - **Donnerstag, 17.02.2022**

### **Änderungen sind vorbehalten!**

Hinweis: Bilddateien CD Image

#### **Herausgeber:**

**Pfarreiengemeinschaft Vilseck - Schlicht - Sorghof**

Klostergasse 9, 92249 Vilseck,

Tel. 09662/225 Telefax: 09662/40351: E-Mail: [vilseck@bistum-regensburg.de](mailto:vilseck@bistum-regensburg.de)  
[www.pfarrei-vilseck.de](http://www.pfarrei-vilseck.de)

Tel. 09662/218 Telefax: 09662/9787: E-Mail: [schlicht@bistum-regensburg.de](mailto:schlicht@bistum-regensburg.de)  
[www.pfarrei-schlicht.de](http://www.pfarrei-schlicht.de)

Tel. 09662/360: E-Mail: [expositur.sorghof@gmx.de](mailto:expositur.sorghof@gmx.de)

#### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros und Bankverbindungen:**

**Vilseck:** Dienstag und Donnerstag, von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr  
VR-Bank Vilseck, IBAN: DE 89 7529 0000 0000 2298 30

**Schlicht:** Mittwoch und Donnerstag, von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Raiffeisenbank Vilseck, IBAN: DE 13 7526 1700 0000 3002 50

**Sorghof:** Freitag, von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr  
Sparkasse AM-SUL, IBAN: DE48 7525 0000 0190 2221 58